

Fachverband UBIT: IT- und Beratungsbranche für 6,6 Prozent des österreichischen BIP 2012 verantwortlich

Unternehmensberatungs-, Informationstechnologie- und Buchhaltungsbetriebe steigerten den Branchengesamtumsatz im Vergleich zu 2011 um 8,3 Prozent

Die österreichischen Unternehmensberatungsbetriebe, Informationstechnologie-Dienstleister und Buchhaltungsbetriebe steigerten im letzten Jahr laut KMU Forschung Austria den Branchengesamtumsatz um 8,3 Prozent auf 20,34 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahr. Obwohl das reale Wirtschaftswachstum in Österreich im letzten Jahr nur 0,8 Prozent betrug, konnten insbesondere IT-Dienstleistungsbetriebe das höchste Umsatzwachstum von 8,6 Prozent auf 15,42 Mrd. Euro erzielen, gefolgt von den Buchhaltungsberufen mit einem Plus von 8,3 Prozent auf 1,57 Mrd. Euro und den Unternehmensberatungsbetrieben mit einem Wachstum von 7 Prozent auf 3,35 Mrd. Euro. Dazu Alfred Harl, Obmann des WKO-Fachverbandes Unternehmensberatung und IT (UBIT): "Unsere Mitglieder haben im letzten Jahr rund sieben Prozent am österreichischen Bruttoinlandsprodukt erwirtschaftet und sind mit erstmals mehr als 70.000 Beschäftigten entscheidender Konjunkturmotor für die österreichische Wirtschaft." Vor allem in die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde im letzten Jahr von allen drei Berufsgruppen knapp ein Drittel mehr investiert.

Wachstum bei Arbeitgebern und Beschäftigten

Bei den Arbeitgeberbetrieben gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 4,1 Prozent auf 7.322 Unternehmen, 84 Prozent dieser Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Großteil der Mitglieder des Fachverbandes UBIT, nämlich mehr als 80 Prozent, gehört aber zur Gruppe der Ein-Personen-Unternehmen. 2012 stieg die Zahl der unselbstständig Beschäftigten um 5,8 Prozent auf 70.356, wobei knapp drei Viertel ihren Arbeitsplatz in einem Klein- oder Mittelbetrieb (mit weniger als 250 Beschäftigten) haben. Ohne Berücksichtigung der freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag der durchschnittliche Jahresumsatz 2012 "je Kopf" in der Berufsgruppe Buchhaltung bei 35.807 Euro, in der Berufsgruppe Unternehmensberatung bei 103.442 Euro und in der Berufsgruppe Informationstechnologie bei 117.533 Euro. Zumindest 80 Prozent der Umsätze aller drei Berufsgruppen werden mit Kunden aus Österreich erzielt, wobei private Auftraggeber - allen voran für die Berufsgruppe Buchhaltung - nach wie vor die wichtigste Kundengruppe darstellen.

Top-3-Umsatzbereiche nach Berufsgruppen

In der Berufsgruppe Unternehmensberatung wurde der größte Umsatzanteil - nämlich 36,2 Prozent - im Tätigkeitsbereich "Unternehmensführung/ Managementberatung" realisiert. 16,9 Prozent des Gesamtumsatzes entfielen auf "Personalwesen (Human Resources), Personalentwicklung" und 15,6 Prozent auf "Organisation, Technik/Technologie, Logistik". 2012 wurden im Berufsfeld Informationstechnologie 32 Prozent der Umsätze durch die "Entwicklung und Wartung von Individualsoftware" erzielt. Die "Entwicklung, Anpassung, Einführung und Wartung von Standardsoftware" trug mit 17 Prozent zum Gesamtumsatz bei, 14 Prozent entfielen auf "IT-Beratung". Die Berufsgruppe Buchhaltung erwirtschaftete 64 Prozent des Umsatzes 2012 mit "Buchhaltung". Die Erlöse aus "Lohnverrechnung" lagen bei 19 Prozent und jene aus Jahresabschlüssen bei 17 Prozent des Umsatzes.

1. Halbjahr 2013: Positive Umsatzentwicklung

Für das erste Halbjahr 2013 wird von allen drei Berufsgruppen ein Umsatzwachstum prognostiziert: Die Unternehmensberatungsbetriebe rechnen mit einem Umsatzplus von 5,1 Prozent, die IT-Dienstleister mit drei Prozent und die Buchhaltungsbetriebe erwarten Zuwächse in Höhe von 3,8 Prozent. Die Auftragslage wird im Branchendurchschnitt als "(eher) gut" beurteilt, insbesondere in der Berufsgruppe Buchhaltung ist der Anteil der Unternehmen mit einer sehr guten Auftragslage mit 27,9 Prozent am höchsten. "Der positive Trend spiegelt sich auch in der Personal- und Investitionsplanung wieder, denn unsere Mitglieder wollen 2013 den Personalstand aufstocken und planen höhere Investitionen", wie Alfred Harl betont. "Trotz stockendem Wirtschaftswachstum stehen die Zeichen für wissensbasierte Dienstleistungen, insbesondere für kleine und mittlere österreichische Betriebe, weiterhin auf Wachstum. Unsere Betriebe sind das Fundament für die Wirtschaftsleistung Österreichs und zeigen uns eindrucksvoll, dass ausgezeichnete Qualität immer Hochkonjunktur hat."

Die Kennzahlen auf Fachverbands- und Berufsgruppenebene in Tabellenform

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich

Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT)

Tel.: 05 90 900-3540

E-Mail: ubit@wko.at

Web: <http://www.ubit.at>